



# Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau  
September Oktober November 2015

12



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Angedacht	4
Asyl ist Menschenrecht	5
Klimaschutzkonzepte im Kirchenbezirk Ludwigshafen	6
Kleidersammlungen Ungarn und Bethel – Suppenküchenmonat Edigheim	7
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	8
Der Runde Tisch	9
Jubiläumskonfirmationen in Oppau und Edigheim	10,11
Gässelfest in Edigheim	12
Gemeindefest in Oppau	13
Frauenbund Oppau – 15 Jahre Karl-Heinz Meister – Geburtstagsfest	18
Biblische Weinprobe – Zeit der Stille – Kinderseite	19, 20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord – Reformationstag	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Termine für Jugendliche und Konfis – Herbstfreizeit in Spanien	25
Louise-Scheppler-Kindergarten und Oberlin-Kindergarten	26, 27
Am Lutherplatz, Frauenfrühstück, ChurchNight, KinderVesperKirche	32, 33
Verabschiedung der „Turmpfarrerin“	34
Ehrenamt – Mitarbeitende gesucht – Briefmarken für guten Zweck	35
Neuer Bezirkskantor – Tag des offenen Denkmals	38
Rat und Hilfe – MAKO – Nachruf Otto Wenz	39
Freud und Leid in Edigheim – Trauercafé	40
Freud und Leid in Oppau	41
Seniorenmittagstisch in der Pfingstweide	42
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	42, 43
Erntedankfest	44

Titelbild: Plakat aus der Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von PRO ASYL

### **Redaktionsschluss für die 13. Ausgabe des „Nordlichts“: 19. 10. 2015**

**Impressum:** Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Herausgeber:** Die Protestantischen Kirchengemeinden  
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und  
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

**Redaktion:** Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus),  
Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Uwe Weil (uw),  
Cornélia Wüst (cw), Layout: Erdmann Hollborn.

**Auflage:** 4750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um  
Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

## Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Die Sommerferien sind zu Ende. Wir gehen auf den Herbst zu. Ich hoffe, Sie hatten schöne, entspannende Urlaubstage, wo auch immer.

Wie immer gibt es viel Lesenswertes in unserem Nordlicht. Hier eine kleine Auswahl – aber natürlich lohnt es sich, den Gemeindebrief ganz zu lesen.

Im Gottesdienstplan werden Sie einen neuen Namen finden: Pfarrer Walter Riegel wird den Norden für ca. ein halbes Jahr unterstützen. Wir sind froh darüber.

Am 13. September ist der Tag des offenen Denkmals. Sie haben sowohl in Oppau als auch in Oggersheim (Markuskirche) die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen. Vielleicht entdecken Sie die beiden Kirchen neu (S.38).

Zur Erinnerung: in Oppau findet am 15. September das Geburtstagsfest für alle statt, die in diesem Jahr 70 Jahre oder älter werden (S.18).

Am 4. Oktober feiern wir Erntedankfest. Bewahrung der Schöpfung ist eine zentrale Aufgabe von Christen und Christinnen. Unsere Ressourcen werden knapper, Energieeinsparungen immer wichtiger. Dazu hat sich der Kirchenbezirk auf den Weg gemacht. Lesen Sie den Artikel von Dekanin Barbara Kohlstruck (S.6).

Für unsere KonfirmandInnen endet die unterrichtsfreie Zeit, und für den neuen Jahrgang beginnt der Konfirmandenunterricht am 17. September (S.25).

Der Regionengottesdienst am Buß- und Betttag findet in Oppau statt. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen zu sehen. Innehalten, über sich, Gott und die Welt nachzudenken, schadet manchmal nicht.

Am 11. Oktober findet im Gemeindezentrum Pfungstweide ein Abschlussgottesdienst anlässlich der Visitation des Kirchenbezirkes statt. Gemeindevisitationen sind bekannt, aber auch ein Bezirk wird visitiert. Wenn es Sie interessiert, was dazu zu sagen ist, auch zu fragen, sind Sie in der Pfungstweide richtig.

Wir begrüßen einen neuen Bezirkskantor, Tobias Martin. Sein erstes Konzert mit der Bezirkskantorei gibt er am 22. November (S. 38). Er wohnt übrigens in Edigheim.

Ein ganz wichtiges Thema zum Schluss, das die Gemüter in letzter Zeit sehr bewegt: „Asyl“. Machen wir uns klar: Asyl ist Menschenrecht. Niemand verlässt aus einer Laune heraus seine/ihre Heimat. Überlegen Sie bitte mal, was geschehen musste, damit die Asylanten ihre Heimat, die vertraute Sprache und die Menschen, die sie lieben, verlassen und unter größter Lebensgefahr Zuflucht in einem fremden Land suchen. Die Bibel, sowohl das Alte Testament wie auch das Neue Testament, hat dazu klare Aussagen. Sie mögen uns Richtschnur sein. Lesen Sie dazu die Seiten 4 und 5.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit und einen Goldenen Herbst.

Ihre Pfarrerin

*Susanne Seiwoth*



## Liebe Leserinnen und Leser!

### Die Fremdlinge...

Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen.

2. Mose 22,20

### ...sollt ihr nicht unterdrücken

Die Fremdlinge sollt ihr nicht unterdrücken; denn ihr wisst um der Fremdlinge Herz, weil ihr auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen seid.

2. Mose 23, 9

### ...sollen bei euch wohnen wie Einheimische

Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.

3. Mose 19,33

Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott aller Götter und der Herr über alle Herren, ... der die Person nicht ansieht und ... schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt.

5. Mose 10,17 ff.

### ...behütet der Herr

Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Psalms 146

Bessert euer Leben und euer Tun, das ihr recht handelt einer gegen den andern und keine Gewalt übt gegen Fremdlinge, Waisen und Witwen und nicht unschuldiges Blut vergießt an diesem Ort und nicht andern Göttern nachlauft zu eurem eigenen Schaden.

Jeremia 7,5

Wenn ihr das Los werft, um das Land unter euch zu teilen, so sollt ihr die Fremdlinge, die bei euch wohnen und Kinder unter euch zeugen, halten wie die Einheimischen unter den Israeliten.

Ezechiel 47,22

### Auch Jesus war schon kurz nach seiner Geburt ein Flüchtling.

Da erschien der Engel des Herrn Joseph im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, denn Herodes hat vor, das Kind umzubringen.

Matthäus 2,13

In der Geschichte vom großen Weltgericht sind die Kriterien für die Gerechten:

Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben, ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

Matthäus 25,35

Ihr Pfarrer




## Asyl ist Menschenrecht

„Pro Asyl“, eine unabhängige Menschenrechtsorganisation, die sich für die Rechte verfolgter Menschen in Europa einsetzt, macht mit einer Wanderausstellung auf die Problematik von Flüchtlingen und Asylanten aufmerksam. 26 Poster und Plakate waren bis Anfang Juli im Comeniuszentrum Oggersheim zu sehen.

Reinhard Schott, der Integrationsbeauftragte der Evangelischen Kirche der Pfalz, gab einige grundsätzliche Informationen: Weltweit sind 52 Millionen Menschen auf der Flucht – vor Krieg, vor politischer, rassistischer und religiöser Verfolgung, und vor Hunger. Die meisten versuchen, im eigenen Land zu bleiben, oder wenigstens in der Nähe, in ihrer Region. Erst wenn es dort keinen Platz oder keine Lebensperspektive mehr gibt, nehmen sie mühselige und gefährliche Wege auf sich, in der Hoffnung, irgendwo in Frieden leben zu können. Von den 52 Millionen sind im vergangenen Jahr 600 000 nach Europa gekommen, 200 000 hat Deutschland auf-

genommen. In diesem Jahr wird es ungefähr die doppelte Menge sein. Rheinland-Pfalz sollen 20 000 zugewiesen werden, und in Ludwigshafen rechnet man 2015 mit 1000 Asylbewerbern (Die Rheinpfalz vom 24.7.15). Sie sollen auf alle Stadtteile verteilt werden.

### Was können wir tun?

Keine Angst haben und ohne Vorurteile auf die Menschen zugehen, die aus großer Not bei uns gestrandet sind. Dann können wir sie im Alltag unterstützen, helfen beim Deutsch Lernen und den Hausaufgaben, beim Formulare Ausfüllen und dem Gang zu Behörden und Ämtern.

Eine Initiative des Diakonieausschusses der Protestantischen Kirchengemeinde und des Turnvereins Edigheim gibt es bereits. Sie kümmert sich um Asylbewerber, die in Oppau leben.

Wird es uns in Edigheim und Oppau gelingen, eine Willkommenskultur zu schaffen, und damit zum friedlichen Miteinander beitragen? uh

## MINA & Freunde



## Nicht nur reden, sondern handeln

„Wie gehen wir in Zukunft mit unseren Gebäuden um?“ „Wie können wir unsere Energiekosten senken?“ - Zwei Fragen, die viele Gemeinden in unserem Kirchenbezirk beschäftigen.

Unsere Gemeinden werden kleiner und verfügen deshalb auch über weniger Finanzmittel. Ihre Gebäude sind häufig auf den Bedarf der 50er/60er Jahre ausgelegt. Damals wuchsen die Stadt und die Gemeinden, und viele neue Kirchen und Gemeindehäuser wurden errichtet. Heute belastet uns diese hohe Zahl von Gebäuden, denn sie müssen instandgehalten und betrieben werden.

Der Kirchenbezirk Ludwigshafen hat sich entschlossen, beide Probleme anzugehen, indem er sich an einem Projekt beteiligt, bei dem eine Erhebung über den baulichen und energetischen Zustand der Gebäude durchgeführt wird.

Auf dieser Grundlage werden dann Empfehlungen ausgesprochen hinsichtlich Sanierung und energetischen Verbesserungen. Bei einigen Gebäuden wird sich dabei auch die grundsätzliche Frage stellen, ob eine Sanierung angebracht ist oder ob sie überhaupt von der Kirchengemeinde noch sinnvoll genutzt werden können. Entscheidungen über Umnutzungen oder Aufgabe eines Gebäudes sind dann sachgerechter zu fällen.

Der andere Teil des Projektes besteht darin, in allen Gemeinden ein nachhaltiges Energiemanagement einzuführen, mit dem der Verbrauch regelmäßig erhoben und Einsparziele konkret in Angriff genommen werden können.

Fast alle Kirchengemeinden haben ihre Bereitschaft erklärt, sich daran zu betei-

gen und die 2014 ausgeschütteten landeskirchlichen Sondermittel für Energiemaßnahmen dafür einzusetzen. Diese Sondermittel decken unseren Eigenanteil ab, der Großteil des Restes kommt vom Bundesumweltministerium.

Der Antrag wurde fristgerecht gestellt, mit einer Bewilligung ist im August 2015 zu rechnen. Dann geht es richtig los. Nachdem wir schon mehrere Angebote eingeholt haben, wird nach der Bewilligung eine Firma beauftragt, die diese Erhebung durchführt, auswertet und jeder Gemeinde einen Bericht zukommen lässt mit allen Daten und den entsprechenden Empfehlungen.

Wir werden am 23./24.9.2015 die Gemeinden und Interessierte über das Projekt informieren. Bei einer Informationsveranstaltung zu einzelnen energetischen Fragen wird voraussichtlich im Februar 2016 ein Zwischenbericht gegeben. Auf der Abschlussveranstaltung im Juni 2016 werden die Ergebnisse präsentiert.

Der Kirchenbezirk folgt damit den Zielen der Klimaschutzinitiative der Landeskirche, die kurzfristig 25% und bis 2050 95% CO<sub>2</sub> einsparen will. Das ist ein ehrgeiziges Ziel. Aber um der Bewahrung der Schöpfung, der Gerechtigkeit in dieser Welt und damit letztlich um des Friedens auf unserer Erde willen lohnt es sich, umzudenken und nicht nur zu reden, sondern auch etwas zu tun!

Siehe auch: [www.frieden-umwelt-pfalz.de](http://www.frieden-umwelt-pfalz.de).

Barbara Kohlstruck, Dekanin



## Brockensammlung für Bethel



„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“, bat Jesus nach der Bewirtung der 5000 Menschen am See Genezareth. Nicht Brot, wohl aber gute und tragbare Kleidung sind die „übrigen Brocken“, welche die Diakonische Anstalt Bethel heutzutage für bedürftige Menschen sammelt. Die Kleidersammlung findet in Oppau

**vom 28. 9. bis 2. 10. 2015**

statt. Der Erlös dieser Sammlung wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben der Bodenschwingschen Stiftungen verwendet. Der Name „Bethel“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Haus Gottes“. Die Bodenschwingschen Anstalten Bethel arbeiten in fast allen sozialen, medizinischen und pädagogischen Bereichen: Bethel leistet Behinderten- und Altenhilfe, Jugend- und Wohnungslosenhilfe sowie gemeindenaher psychiatrische Versorgung und betreibt Akutkrankenhäuser und Psychiatrische Kliniken. In der Epilepsiebehandlung und -forschung sind die Bodenschwingschen Anstalten europaweit führend. Hospizarbeit für Menschen am Lebensende und Angebote für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen sind neuere Arbeitsgebiete Bethels.

Mehr Informationen: [www.bethel.de](http://www.bethel.de).

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt. Handzettel mit Informationen und Plastiksäcke gibt es im Gemeindebüro. Die Säcke bringen Sie bitte jeweils **von 10 bis 15 Uhr ins Oberlinhaus, Oberlinstraße 5**

Wir danken Ihnen!

## Kleidersammlung für Ungarn

Die Protestantische Kirchengemeinde Edigheim sammelt wieder Kleider für notleidende Menschen in Bodrogkeresztúr, Szencs und anderen Gemeinden in Ost-Ungarn, und zwar am

**Dienstag, 20. 10., von 9 bis 17 Uhr,**

**Mittwoch, 21. 10., von 9 bis 15 Uhr**

**im Gemeindehaus Badgasse 19.**

Gesammelt werden gut erhaltene und saubere Bekleidung, Bettwäsche, Kinderspielzeug, Schuhe (paarweise bündeln), sowie medizinische Hilfsmittel wie Rollatoren und Gehhilfen.

Es werden auch helfende Hände für die beiden Tage benötigt. Auch stundenweise Hilfe ist willkommen. Rückfragen an Thomas Schmitt Tel.: 66 39 55

## „Suppenküchenmonat“

Die Edigheimer Kirchengemeinde ist vom 31. August bis 25. September 2015 (jeweils Montag bis Freitag) für den Dienst in der Suppenküche eingeteilt (Die Suppe wird gekocht geliefert!).

Wir suchen Frauen und Männer, die unser Team unterstützen. Auch OppauerInnen sind herzlich willkommen.

Wir bilden Fahrgemeinschaft und sind von ca. 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr im Einsatz.

Info bei Margit Kuppelmaier: Tel. 66 46 81

**Aufruf von einem ehemaligen Helfer** der Suppenküche und der Kleidersammlung: Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mithelfen. Deshalb bitte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser: machen Sie es möglich, bei der Suppenküche oder bei der Kleidersammlung zu helfen. Bitte betrachten Sie diese ehrenamtliche Tätigkeit als eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung! Name ist der Red. bekannt

## Kirchbauverein



Foto: MB Plan Matthias Braun

So könnte der barrierearme Zugang zu unserer Kirche aussehen. In der Detailplanung sind noch einige kleinere Änderungen möglich. Nachdem wir von allen Gremien die Zustimmung haben und die Feinplanung vorliegt, kann der Bauantrag gestellt werden und die Ausschreibung erfolgen. Die anfallenden höheren Kosten durch den Neubau auch der Treppe werden mit einer Zwischenfinanzierung überbrückt. Das bedeutet für uns, uns um zusätzliche Spenden zu bemühen.

Aber auch Sie möchten wir nochmals um Unterstützung bitten, um das Projekt zu realisieren. Spenden nimmt das Prot. Pfarramt, Oppauer Str. 60, entgegen, oder bitte direkt auf unser Konto:

Kirchbauverein

Prot. Kirchbauverein Lu-Edigheim e.V.  
Sparkasse Vorderpfalz  
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

## Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung



Nicht vergessen sollten wir auch die Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung, die sich für die Erhaltung unseres Gemeindehauses einsetzt.

Hier das Konto:  
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung  
Sparkasse Vorderpfalz  
IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

## Ausflug am 9.6.2015 nach Straßburg

Alle Plätze besetzt, gute Laune, angenehmes Wetter, was braucht man mehr, um einen schönen Tag zu erleben?

Ohne Zwischenstopp erreichten wir um 9.45 Uhr Straßburg. Um 10.15 Uhr stieg François Muller zu und erzählte uns bei der Rundfahrt viel Interessantes über Straßburg. Oft konnten wir wegen seiner witzigen Art Lüge und Wahrheit schlecht unterscheiden. Lüge: die Störche bauen ihre Nester auf den Dächern der türkischen, griechischen und spanischen Botschaft, weil es dort am wärmsten ist. Wahrheit: Dem Europarat gehören 47 Länder an; im Europaparlament sitzen 751 Abgeordnete. Mehrmals überquerte der Bus die Ill, die sich teilt und die Altstadt umschließt.



Foto: Hans Blümbott

Zu Fuß ging es in zwei Gruppen durch die Altstadt: malerische Gässchen, liebevoll renovierte Fachwerkhäuser, Blumenschmuck, tolle Geschäfte. Um die Mittagszeit waren wir in Kleingruppen unterwegs, je nach Hunger, Durst und sonstigen Interessen. Pünktlich trafen wir uns wieder zur Führung durch das Münster. Bis dahin verlief alles reibungslos, dank der guten Planung von Uli Ludewig.

Dann kam der große Schreck. Am Bus fehlte ein Ehepaar. Doch der schöne Tag nahm noch ein gutes Ende, und mit einer Verspätung von zwei Stunden ließen wir

uns alle im Restaurant Oberst das Abendessen schmecken.

Margret Heim

## Radeln wie in der Sauna am 5.7.2015

Die Temperaturvorhersage war alles andere als ideal, aber es gab keinen Ausweichtermin. So gingen neun „unentwegte“ Radler auf die Strecke zum Roxheimer Altrhein. Um möglichst viel im Schatten zu fahren, war die Route angepasst worden: erste Pause hinter Mörsch mit süßen Teilchen von Martina, angenehm kühler Wind und 50 andere verrückte Radfahrer überaschten uns. Weiter an der Isenach entlang bis nach Roxheim; außer uns lagen alle am Silbersee. Am Westufer war Schatten. Am Festplatz schweifte der Blick über Fontäne, Rialto-Brücke und Gondelfest. Zu Mittag wurden wir auf der schattigen Veranda der Bobenheimer Fischerhütte mit kühlen Getränken und leckeren Speisen verwöhnt, so dass wir nicht mehr fort wollten. Rückfahrt wieder im Schatten, kurz vor Mörsch war das freie Feld nicht zu vermeiden. Leichter Wind machte die Temperatur von über 30°C erträglicher. Nach mehreren Pausen erreichten wir die Eisdielen in Edigheim. Dass die leckeren Eisbecher für weiteren Schweißfluss sorgten, störte uns nicht mehr. Heinz Blaufuß



Foto: Ulrike Minor



Die Goldenen

### Christi Himmelfahrt 14. Mai 2015



Die Diamantenen

Fotos: Günter Dörner

Die Jubiläumskonfirmanden und -konfirmandinnen spendeten 862 € für unsere Kirchengemeinde. Unter anderem wurde eine Faltmaschine angeschafft, die die Büroarbeit bei dem knappen Personal erheblich erleichtert! Ein herzliches Dankeschön!

Pfrin. Susanne Seinsoth

Trinitatissonntag

31. Juni 2015



Die Goldenen



Die Diamantenen



Fotos: Günter Dörner



Die Eisernen



Gnaden und Ehren

# Es war viel zu heiß....am Wochenende vom 3. bis 5. Juli 2015

Fotos: Thomas Schmitt

Mehr Fotos unter: [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)



Spielstraße



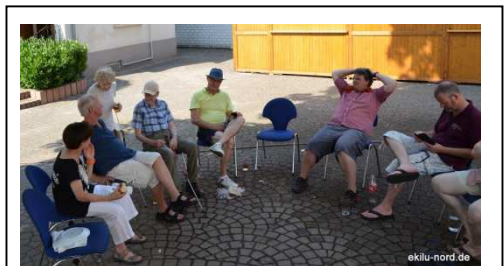
Gottesdienst



Auftritt der No Names



Kickerturnier



Gemütliches Beisammensein  
nach dem Aufräumen

## „Nehmet einander an...“

Am Sonntag, 12. Juli 2015, fand das Gemeindefest statt. Am Samstag trafen sich die fleißigen Helferinnen und Helfer zum Aufbau: Biertische aufbauen, Zeltplanen spannen, Kirchenfahnen hissen, Besteck in Servietten wickeln, „Küchen“-zelt herrichten, Preislisten ankleben und vieles mehr.



Am Sonntag um 10:30 Uhr ging es los mit dem Familiengottesdienst zum Thema der Jahreslosung. Die Erzieherinnen der Oberlin-Kindertagesstätte hatten ganze Arbeit geleistet: die Kinder waren konzentriert bei der Sache und sangen, tanzten und rappten: „Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Die Tochter eines ehemaligen Konfirmanden von Pfarrerin Susanne Seinsoth wurde getauft. In der Predigt verdeutlichte Frau Seinsoth, dass das „einander annehmen“ leichter gesagt ist als getan. Vorurteile müssen abgebaut werden.



Anschließend konnten alle hungrigen FestbesucherInnen, ob groß, ob klein, die große Auswahl genießen: überbackenen Schafskäse, Bratwurst vom Grill, leckere Salate, auch gerne mit knusprigen Pommes frites oder Hähnchengeschnetzeltes mit Spätzle.

Für die Kaffee- und KuchenliebhaberInnen sorgten eine reichhaltige Kuchentheke und guter Kaffee. Hier war, wie auch am Getränkeausschank, der Runde Tisch mit Engagement bei der Arbeit.



Wer sich kreativ betätigen wollte, konnte seine Fähigkeiten testen: sommerliche Gläser wurden unter der sachkundigen Anleitung von Gudrun Brendel-Utzinger mit Sand, Muscheln, Seesternen und einem Teelicht geschmückt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden verkauften Waren aus dem Eine-Welt-Laden und boten Waffeln an.



Mit dem offenen Singen mit Christiane Stein am Klavier klang das Fest aus.

Der Sommer zeigte sich von seiner freundlichen Seite, so dass sich im Hof viele alte Bekannte trafen, erzählten und miteinander lachten.

Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

cw und uh

Fotos: Ursula Hollborn

Mehr Fotos unter: [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)

## Frauenbund-Ausflug



Am 15. Juli 2015 verbrachten Frauen unserer Gemeinde und Gäste vom Frauenbund Edigheim einen

wunderschönen Tag am Saarbacher Hammer. Entlang der Weinstraße und durch den Wasgau fuhr uns der Bus durch unsere reizvolle Heimat. Fast wie im Ur-



laub saßen wir auf der Hotelterrasse der "Zwickmühle" und blickten über den aufgestauten Saarbach zum Wald. Hier ließ sich die Hitze aushalten! Nach einem schmackhaften Mittagessen schafften viele den Weg um den See, andere ließen einfach auf einer schattigen Bank die Seele baumeln. Für die meisten viel zu früh brachte uns Rene Conte sicher wieder nach Oppau zurück.

Text und Foto: Margret Heim

## 15 Jahre...

das sind gut 782 Wochen, oder 5478 Tage.

Wenn mich jetzt jemand fragen würde, wie viele Stunden ich davon in der Kirche

meinen unterschiedlichsten Tätigkeiten nachgegangen bin, könnte ich jedoch nicht einmal eine grobe Abschätzung treffen. Ich weiß nur, dass ich stets bemüht bin, immer vor Ort zu sein, wenn ich gebraucht werde. Warum? Weil ich es einfach sehr gern mache! Ich mag „meine“ Kirche, wie die Gemeinde so schön sagt. Ich schätze die Menschen, die mich dort umgeben, und erfreue mich an den Gesprächen, Gesten, und sei es nur ein freundliches anerkennendes Nicken. Mir macht die Arbeit und das gesamte Drumherum um die Kirche, mit dem Garten und dem Gemeindehaus einfach Spaß. Und so möchte ich an dieser Stelle auch einmal Danke sagen. Danke, dass ich nun bereits 15 Jahre im Dienste der Gemeinde und der evangelischen Kirche verbringen durfte und auch weiter darf. In diesem Sinne: auf die nächsten Jahre unter und um unseren schönen Kirchturm herum.

Wir sehen uns! Ihr Karl-Heinz Meister



Foto: Ursula Hollborn

### Erinnerung an das Geburtstagsfest

Liebe über 70-jährige Gemeindeglieder!

Wir erwarten Sie am

Dienstag, 15. September 2015, um 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenstr. 3.

Bitte melden Sie sich bis zum 7. September im Gemeindebüro an.

Einen Anmeldezettel finden Sie im Nordlicht Nr. 11 auf Seite 13.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Besuchsdienstkreis und Ihre Pfarrerin Seinsoth

## Ich bin der Weinstock - Ihr seid die Reben

Dieser Spruch stand über der "Ökumenischen Weinprobe", die Dekan i. R. Dr. Gerd Babelotzky am 20. Mai 2015 im Protestantischen Gemeindehaus Oppau zelebrierte.

Was ist ein Leben ohne Wein?

Das wusste die Kirche schon in frühester Zeit, darum bekamen viele Weinlagen auch biblische Namen.

Wo es Wein gibt, vereinen sich gesellige Leute. So sangen evangelische und katholische Christen in Eintracht: „Ja so en gude Palz-Woi“ und probierten vom Deidesheimer Paradiesgarten über die Gleisweiler Hölle zwölf Weine mit biblischen Namen. Dazu haben wir viele lustige Geschichten gehört und herzlich gelacht.



Mit zunehmend geölten Kehlen sangen alle begeistert weitere Pfalzweine-Lieder, die Herr Herz aus Friesenheim auf dem Akkordeon begleitete.

Wir lernten auch: Keiner soll Priester werden, der den Wein nicht mag! Da war natürlich Herr Babelotzky der richtige Führer durch die Weinprobe, zumal er auch zu jeder Weinlage viel zu erzählen wusste.

Unsere beiden Pfarrer Müller und Christel Henschel vom Oppauer Presbyterium nahmen ihre Arbeit als Mundschenke sehr ernst, und keiner kam zu kurz. Das merkte man mehr und mehr an der ausgelasse-

nen Stimmung. Ein Reparatur-Riesling zum Schluss bereitete uns auf den Heimweg vor.

Diesen Abend werden wir lange in Erinnerung behalten und schmunzelnd über ihn erzählen. Vielleicht sind wir auch alle etwas gesünder geworden, da Wein immer ein wenig Medizin ist.

Text und Foto: Monika Grund

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2015

Gutes  
Haben wir  
Gutes empfangen  
von Gott und sollten  
das Böse  
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10

### Zeit der Stille

Abendgebet im Advent  
26.11., 3.12., 10.12., 17.12. 2015  
Jeweils um 19 Uhr  
Auferstehungskirche Oppau



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

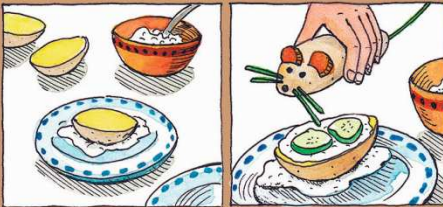
## Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



## Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



## Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen!  
Aber was genau?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils Mi. 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 23.09., 28.10., 25.11.
<u>Erzählcafé</u> 15.09. 14:30 Uhr 13.10. 14:30 Uhr 10.11. 14:30 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 Quiznachmittag Lesung Ende des Kirchenjahres
<u>Frauenbund</u> 08.09. 14:30 Uhr 22.09. 14:30 Uhr 06.10. 14:30 Uhr 20.10. 10:00 Uhr 03.11. 14:30 Uhr  17.11. 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 Urlaubserinnerungen Lustiger Nachmittag mit Spiel und Spaß Erntedankfest mit Zwetschgenkuchen „Herbstausflug“ Constanze Bruhn, Frauenarbeit im Dekanat LU, berichtet über Margot Käßmann Sitztanz mit Ute Leuck (Konzentration und Koordination)
<u>Frauen heute</u> 14.09. 19:00 Uhr 12.10. 20:00 Uhr 09.11.	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19 „Stammtisch bei Familie Heck in Oppau“ „Ups, wir sind schon 200... Abende alt“ „Film oder Schauspiel!“ *)
<u>Frauenkreis</u> 14.09. 19:00 Uhr 05.10. 18:00 Uhr  02.11. 18:00 Uhr 07.12. 18:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche „Reiseeindrücke“ Gemeinschaft Pflegen – Die Frauen der KFD besuchen uns (Gemeindehaus Badgasse 19) Gottesbilder in der Kunst und für uns Adventfeier
<u>Kastanienrunde</u> 18.09.  15.10. 19:00 Uhr  12.11. 19:00 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Badgasse 19 Kleine Wanderung in Wachenheim und Besuch bei Metzger Hampel. *) Eine Pilgerreise nach Mekka, Bericht mit Bildern von Düdü Simsek Unterwegs in Israel, K.u.G. Langkafel
<u>Presbyterium</u> jeweils 19:00 Uhr	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19 28.09., 26.10., 30.11.
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (668 58 92) Badgasse 19 jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16:30 Uhr	Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“

\*) Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben

Oppau



Edigheim

Pfingstweide



## Gottesdienste im September, Oktober und November 2015

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So. 06.09.	10:30 Uhr Lautenbach <b>Bildgottesdienst</b> Abendmahl	9:30 Uhr Müller Kerwegottesdienst mit Edith Brännler	10:30 Uhr Wolf
So. 13.09.	10:30 Uhr Riegel	9:30 Uhr Wolf Kika	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
So. 20.09.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller
Sa. 26.09.	----	18:00 Uhr Müller Abendmahl	----
So. 27.09.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Müller
So. 04.10.	10:30 Uhr Seinsoth Erntedankfest mit dem Kindergarten	9:30 Uhr A.Kohlstruck Erntedankfest	10:30 Uhr Wolf Erntedankfest mit dem Kindergarten
So. 11.10.	<b>10:30 Uhr für die Region im Gemeindezentrum Pfingstweide anlässlich der Visitation des Kirchenbezirks Ludwigshafen durch den Landeskirchenrat mit dem Kirchenchor</b>		
So. 18.10.	18:00 Uhr Wolf	9:30 Uhr Wolf	10:30 Uhr Wolf
Sa. 24.10.	----	18:00 Uhr Jakob Abendmahl	----
So. 25.10.	10:30 Uhr Henschel	----	10:30 Uhr Keller
Sa. 31.10.	<b>19:00 Uhr Gottesdienst am Reformationsfest in der Apostelkirche Predigt: Prof. Dr. Horst Schwebel Liturgie: Dekanin Barbara Kohlstruck Bezirkskantorei Ludwigshafen, Bezirkskantor Tobias Martin</b>		
So. 01.11.	10:30 Uhr Müller Abendmahl	9:30 Uhr Müller Kika	10:30 Uhr Partner- schaftsgottesdienst Wolf mit Team

So. 08.11.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	10:30 Uhr Riegel Abendmahl
So. 15.11. Volks- trauertag	10:30 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Glatz
Mi. 18.11. Buß- und Betttag	<b>19:00 Uhr für die Region in der Auferstehungskirche in Oppau</b> Seinsoth Mit dem Kirchenchor		
So. 22.11. Ewigkeits- sonntag	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller Mit dem Kirchenchor	10:30 Uhr Wolf 18:00 Uhr St. Albert Wolf / Dr. Müller Ökum. Totengedenken
So. 29.11. 1. Advent	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Müller/Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen	10:30 Uhr Müller/Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen
So. 06.12. 2. Advent	10:30 Uhr Seinsoth/ Müller/Glatz Vorstellung der KonfirmandInnen	9:30 Uhr Riegel	10:30 Uhr Riegel

KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

In der Pflingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr - Gottesdienst Kirchenkaffee

#### Kollekten:

- 27.09. Pfälzische Diakonie
- 15.11. Christliche Friedensdienste
- 18.11. Diakonie Katastrophenhilfe
- 22.11. Hospizhilfe in der Landeskirche

#### Ökumenischer Gottesdienst

Im Seniorenheim Paulinenhof  
in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet  
an jedem 1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr  
ein ökumenischer Gottesdienst statt.

### **Lutherdekade 2008 bis 2017**

Zum Abschluss des Themenjahrs Reformation – Bild und Bibel

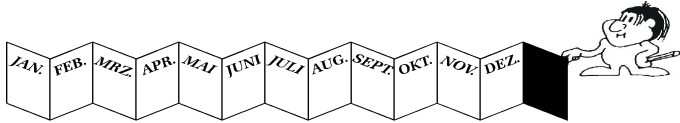
predigt Prof. Dr. Horst Schwebel,

bis 2006 Professor für Praktische Theologie und Direktor  
des „Instituts für Kirchenbau und kirchliche Kunst in der Gegenwart“  
an der Philipps-Universität Marburg,  
am Reformationstag in der Apostelkirche.

Das Jahr 2016 steht dann unter dem Leitmotiv

Reformation und die Eine Welt.



Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (65 48 52)

22.09., 20.10., 17.11. jeweils 15:00 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

16.09.

Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr

"Wie sehe ich aus?" fragte Gott -

Geschichten von Rafik Schami

07.10. **10 Uhr**

Ausflug zum Herbstbauern in die Südpfalz

Abfahrt am Oppauer Rathaus

Andere Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen

21.10.

Der Herbst beginnt

04.11.

Ratespiele

18.11.

Mach mit – bleib fit!

Ev. Mütterkreis

Rosemarie Maier (65 13 80), jeweils 16:00 Uhr

07.09.

Königin Luise von Preußen

05.10.

Familie Bernius

02.11.

Evangelische Freikirchen

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr

31.08.

„Die Insel Baltrum“ (Bernhard Hölzel)

28.09.

„Patientenverfügung“ (RA Thomas Minor)

26.10.

„Evangelische Freikirchen“ (Pfarrerin Susanne Seinsoth)

Pfadfindergruppe

Fabienne Brucker (65 36 08)

(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr

Gospelchor

Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)

jeden Dienstag 20:00 Uhr

Presbyteriumssitzungen

21.09., 19.10., 16.11. jeweils 19:30 Uhr

Wolfgang Noreiks (65 33 66)

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.Weitere Termine:

3. bis 8.9.

Gemeindefahrt nach Kelheim an der Donau und ins Altmühltal

15. September

15 Uhr Geburtstagfest für über 70-jährige

Gemeindglieder

26. November

19 Uhr Abendgebet im Advent

Vorschau:

3., 10., 17.12.

Abendgebet im Advent jeweils 19 Uhr

16. Dezember

Weihnachtsfeier: Frauenbund und Mütterkreis



## Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

### MA-Abende der Evangelischen Jugend Nord

Die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend treffen sich nach der Sommerpause am 22. September 2015. Der Ort wird noch bekannt gegeben.



### Juleica-Ausbildung, Teil 2

Am 12. September findet der zweite Teil der diesjährigen Juleica-Ausbildung statt. Von 10 bis 17 Uhr treffen wir uns in der Jugendkirche Süd.

#### Konfi-Jahrgang 2015/2017

Am 17. September startet der neue Jahrgang der KonfirmandInnen im Gemeindezentrum Pfungstweide, Brüsseler Ring 56. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

#### Anfangsfreizeit

Vom 9.-11. Oktober fahren die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Anfangsfreizeit ins Martin-Butzer-Haus nach Bad Dürkheim: Zeit zum Kennenlernen und für viele gemeinsame Aktivitäten.

#### Konfi-Samstag

Am 7. November findet der erste Konfi-Samstag statt. Von 9:00 bis 16:30 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum in der Pfungstweide.

#### Vorstellungsgottesdienste

Am 29. November um 9:30 Uhr in Edigheim und um 10:30 Uhr in der Pfungstweide.  
Am 6. Dezember um 10:30 Uhr in Oppau.

Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz Tel.: 668 67 95

## Herbst-Freizeit der Evangelischen Jugend in Spanien

Es sind noch Plätze frei vom 16. bis 31. 10. 2015 für 14- bis 17-Jährige, 480 €.

>Unser beliebter Campingplatz in Platja d'Arro wartet schon auf uns. Nur 500 m bis zum Meer, toller Sand- und Felsenstrand - Costa Brava eben (wilde Küste). Weil es so schön ist, waren wir schon oft dort und hatten jedes Mal Super-Sommer-Wetter im Herbst!

>Super auch das Programm: Chillen und Spaß am Strand, Action beim Volleyball (schon manche/r hat eine neue Leidenschaft entdeckt...) und Fußball. Kreativ-Angebote für sich selbst oder für Mitbringsel, Ausflüge - insbesondere der Tag in der Weltstadt Barcelona!

>Wir werden von einer 5-Sterne-Camping-Küche verwöhnt und haben ein tolles Betreuer-Team, das für gutes Gruppen-Klima und unvergessliche Momente sorgt. Deshalb jetzt das Highlight im Herbst festmachen und anmelden - mit oder ohne Freund/in (neue Freunde/innen sind inklusive;-).

>Alles Weitere und das Anmeldeformular online unter [www.ejl.de](http://www.ejl.de).

Johannes Sinn, GPD

## Tag der offenen Tür am 28.06.2015

Bereits zum Gottesdienst morgens um 10.00 Uhr waren alle Sitzplätze im Außen- gelände des Louise-Scheppler-Kindergartens besetzt, sodass zusätzliche Bänke nötig waren, um dem großen „Ansturm“ gerecht zu werden.

Viele Kinder waren mit ihren Eltern, Freunden, Verwandten und Bekannten gekommen, um ihnen stolz ihren „neu umgebauten Kindergarten“ zu zeigen. Unter den Gästen befanden sich viele Gemeindeglieder, Ehemalige und „neue Eltern mit ihren Kindern“, die sich für die sanierten Räume des Kindergartens interessierten.

Für das leibliche Wohl sorgten an diesem Tag ein großes Salat- und Kuchenbüffet, Bratwurst vom Grill und kalte und warme Getränke.



### Das Team des Kindergartens bedankt sich herzlich bei:

- > dem Presbyterium für das Team geschenk
- > dem Krankenpflegeverein
- > dem Diakonieausschuss
- > dem Förderverein
- > der Unterstützung der Festgestaltung
- > und für die vielen Geschenke an unseren Kindergarten.

## Forscherkinder 2015



„Die Kindergartenzeit ist nun ade; schon bald lernt ihr das ABC; Stolz werdet ihr den Ranzen tragen und neugierig so manches fragen; Rechnen & Lesen ist nicht schwer; wir hoffen, die Schule gefällt euch sehr. Ein neuer Abschnitt nun beginnt, und wir wünschen, dass er euch gelingt.“

Die Kindergartenzeit neigt sich für unsere 15 Forscherkinder dem Ende entgegen. Am 17.07.2015 wurden sie in einem Verabschiedungsgottesdienst „offiziell“ aus dem Kindergarten verabschiedet. Das Team des Louise-Scheppler-Kindergartens wünscht allen Kindern einen tollen Schulanfang und eine schöne und erfolgreiche Schulzeit! Texte und Fotos: Gaby Knühl



## Juchhei, endlich ist der Sommer da

Die Kinder warteten schon lange darauf, endlich unseren Matschplatz zu erobern.

Gut eingecremt und mit Badekleidung ging es mit viel Geschrei und „Hallo“ hinaus ins nasse Element.

Das Wasser floss aus der Pumpe in Strömen den Hügel hinunter in den Sand.

Aus „Matsche-Patsche“ wurden Burgen gebaut, Kuchen gebacken oder einfach mit viel Spaß die Hände und Füße in das klebrige Gemisch getaucht. Durch den Sandkasten wurden viele Wassergräben



gebuddelt und mit Wasser gefüllt.

Auch am Sandkasten unter dem Walnussbaum gab es die Möglichkeit, sich mit dem Wasserschlauch zu erfrischen.

In den nächsten Tagen war das Thema „Wasser“ der Renner im Kindergarten. Unsere „Wassernixen“

und „Wassermänner“ konnten dank hochsommerlichen Temperaturen ausgiebig das Nass ausprobieren und damit experimentieren.

Gabriele Platz

## Unsere „Schulkinder“



Foto: Kindergarten

„Wir wünschen allen zukünftigen Schulanfängern einen guten Start in der Schule und alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg“  
Eure Erzieher/innen der Prot. Oberlin-Kindertagesstätte



Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant "La Torre Da Angelo".

"Turm33" wird zu "Am Lutherplatz". Hier ist die "Citykirchenarbeit" und der Bereich "Bildung und Kultur" des Protestantischen Kirchenbezirks angesiedelt.

**Ihre Ansprechpartner/innen:** Pfarrer/in NN

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

**Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“** lädt ein: [www.latorredaangelo.de](http://www.latorredaangelo.de)

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr, Mittwochs Ruhetag

Das Eiscafé ist durchgehend geöffnet.

Geeignet für Feiern aller Art!

Wegen Urlaubs geschlossen vom 10. Oktober bis zum 10. November.

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

**Gesprächsabende** der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland, jeweils Mo 18 Uhr  
07.09. Eröffnung der Themenreihe „Frieden“

Christen für Frieden und Abrüstung

Pfr. Rolf Freudenberg

**hackmuseumsgARTen** – Treffen am Bibelgärtchen Mi. 16.09. 17:00 Uhr

Augen- Ohren und Gaumenschmaus: Lichter, die wärmen (Weinstock)

**Schreibwerkstatt** – Sammeln, Sortieren und Verdichten eigener Gedanken

Mo. 21.09., 19.10., 09.11.

jeweils 18:00 – 19:30 Uhr

Jugendkirche, Ludwig-Börne-Str.2, LU

Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

**Kunst fürs Leben – Kunstwerke als Inspiration – Für Frauen**

Do. 15.10., 09.11. von 18:00 bis 20:30 Uhr: Auseinandersetzung mit Kunst.

Besuch der Sonderausstellung zum Fotofestival im Hack-Museum.

Am Lutherplatz/Turm33

Bärbel Bähr-Kruljac

**Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung**

Freitag, 25.09.2015, 18:00 Uhr, Am Lutherplatz

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

**ACK**  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen

**Ausführliches Turm33/Am Lutherplatz – Programm im Gemeindebüro**

## Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU

### **Frauenfrühstück 2015 mit Monika Feigk**

Dienstag, 6. Oktober 2015, 9:00 bis 11:30 Uhr

Gemeindezentrum Gartenstadt, Kärntnerstraße 23

„Das Leben und Werk Hildegards von Bingen“

Aus ihren Visionen Antworten entwickeln auf heute brennende Fragen

Constanze Bruhn Tel: 0621/56077384 E-Mail: vjcz.bruhn@gmx.de

Bärbel Bähr-Kruljac, GPD-LU (0621/65 82 07 21)

Marie-Luise Lautenbach, Pfarrerin (0621/67 22 00)

**Literaturgottesdienst:** So., 1. 11., 10:45 Uhr, Jakobuskirche, LU-Notwende

Die Grundlage dieses Gottesdienstes ist ein großartiger Roman über zwei Menschen, die unter erschwerten Bedingungen Wege suchen, mit ihren eigenen Ansprüchen, Sehnsüchten und Ängsten klar zu kommen – mit Melancholie und feinem Witz erzählt.

Bärbel Bähr-Kruljac

### ChurchNight

„Bild dir deine Meinung“

31. Oktober? Ja, richtig, da ist Halloween. Aber da war doch noch was...

Reformationstag: Dieses Datum steht für die Entwicklung der Evangelischen Kirche. Deshalb feiern wir an diesem Tag.

**Samstag, 31. 10. 2015, 19:00 Uhr**

**Jugendgottesdienst zum Reformationstag  
mit Live-Band, Aktionen und Workshops.**

Im Anschluss Luther-Lounge im Foyer der Jugendkirche.

Ludwig-Börne-Str. 2, LU-Süd



www.ejl.de

www.ejl.de

### KinderVesperKirche

Vom 16. bis 20. November 2015 in der Jugendkirche.



Am Buß- und Betttag, 18.11.:  
Politisches Abendgebet  
mit der Kabarettgruppe  
„Die Wollläuse“.

Info: Prot. Stadtjugendpfarramt, Ludwig-Börne-Straße 2  
67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621/658 20 70, E-Mail: ejl@ejl.de

## Verabschiedung von „Turmpfarrerin“ Barbara Schipper am 12.07.2015



Nach 7 Jahren wurde Pfarrerin Barbara Schipper (City- und Öffentlichkeitsarbeit) verabschiedet. Dem Gottesdienst lag ein Wort aus 1.Mose 1,27 zu Grunde: Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. An vier Porträts wurde verdeutlicht, dass jeder Mensch ein Unikat ist. Dekanin Barbara Kohlstruck würdigte zum Abschied die Kreativität und die gute Vernetzung von Frau Schipper. Frau Schipper hat viel Neues geschaffen: u.a. das Lichterlabyrinth, die Klagemauer, das „Feierabend Ma(h)l anders“, die Mittagsgespräche, Andachten mit vielen eigenen Texten. Auch sorgte sie für eine gute Präsenz der Protestantischen Kirche in der Presse. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Udo Jesberger vom Förderverein bedankte sich für die sehr gute geleistete Arbeit und überreichte einen Gepäckkorb fürs Fahrrad. Viele schlossen sich an und überreichten mit launischen Worten kleine Geschenke. Zum Abschluss gab es einen Empfang mit vielen Gesprächen.

Frau Schipper übernahm am 1.8.2015 die Pfarrstelle LU-Süd, Lukaskirche. Wir wünschen ihr alles Gute und eine segensreiche Arbeit in der neuen Gemeinde. gl



Fotos: Kerstin Bartels/Herbert Brünner

## Ehrenamtlich arbeiten im Team der City-Kirchenarbeit

„Ehrenamt entwickeln – konkret und vor Ort“: Kirche mit und für Ehrenamtliche: Mit-Denken, Mit-Machen, Mit-Streiten.

So nennt sich ein neues Konzept der Landeskirche. Zwei Jahre lang werden Kirchengemeinden, Gruppen und Kreise begleitet, um ein Projekt zu starten bzw. voranzubringen.

Das Projekt in LU bezieht sich auf die Arbeit **Am Lutherplatz/Turm33**.

Ziel ist es, Ehrenamtliche zu finden, die die kirchenbezirklichen Bereiche Am Lutherplatz „Citykirchenarbeit und Bildung und Kultur“ unterstützen.

Im Team sind neben der City-Pfarrerin und der Religionspädagogin Bärbel Bähr-Kruljac noch die beiden Ehrenamtlichen Constanze Bruhn und Pia Wiegand vom Dekanatsarbeitskreis Frauen.

Das Projekt ist ein dekanatsweites Angebot und richtet sich an alle im Kirchenbezirk Ludwigshafen:

### Sie haben uns noch gefehlt!!

Wir wollen die Arbeit „Am Lutherplatz“ beleben und suchen Interessierte, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Sie haben Lust,

- etwas Sinnvolles zu tun?
- Kirche und Gesellschaft vor Ort mitzugestalten?
- sich für ein Miteinander unterschiedlicher Kulturen einzusetzen?
- Veranstaltungen zu organisieren / zu moderieren?
- eigene Kenntnisse und Erfahrungen einzubringen?
- etwas Neues auszuprobieren?

### Mischen Sie sich ein!

Also, ganz egal, ob einmal die Woche, einmal im Monat oder einmal im Jahr: Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Ideen.

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf. Wir laden Sie gerne zu unserem nächsten Teamtreffen ein. So können Sie bei uns reinschnuppern.

Kontakt über:

Bärbel Bähr-Kruljac, 0621-65 82 07 21 oder  
baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Pia Wiegand und Bärbel Bähr-Kruljac

### Briefmarken für einen guten Zweck

Mit dem Sammeln von Briefmarken können Sie der Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V. (MPS) helfen. Diese unterstützt Kinder, die an einer schweren und unheilbaren Stoffwechselstörung erkrankt sind und meist nicht das Erwachsenenalter erreichen, und deren Familien. Die Hilfe erfolgt in Form von Beratung, psychologischer Unterstützung, praktischer Hilfestellung im Alltag, Interessenvertretung, sowie Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit.

Verwendung finden alle Briefmarken, auch einfache Marken. Ganz egal, ob die Briefmarken noch aufgeklebt oder bereits abgelöst sind. Die Marken werden an einen Briefmarkenhändler als sogenannte Kilo- oder Missionsware verkauft.

Die Briefmarken können Sie im Pfarrbüro in Oppau, Kirchenstraße 3, abgeben. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Norbert Büttner

## Herzlich willkommen!



In einem festlichen Gottesdienst in der Friedenskirche wurde am Sonntag, 26. Juli 2015, unser neuer Bezirkskantor Tobias Martin von Oberkirchenrat Manfred

Sutter in sein Amt eingeführt.

Tobias Martin, Jahrgang 1974, stammt aus Dresden, die Kirchenmusik dort hat ihn in seiner Jugend geprägt. Er studierte an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale Orgel, Orgelimprovisation und Chor- und Orchesterleitung. Nach seinem Kirchenmusik A-Examen (im Fach Klavier „sehr gut“) folgte ein Klavierstudium, das er erfolgreich mit der Konzertreifeprüfung abschloss.

Zahlreiche Kurse in den Fächern Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation sowie in den Fächern Chor- und Orchesterleitung ergänzen seine Ausbildung

Ab 2002 wirkte er als hauptamtlicher Kirchenmusiker im Evangelischen Dekanat Selters in der Kirchengemeinde Höhr-Grenzhausen. Dort war er künstlerischer Leiter der von ihm ins Leben gerufenen Orgelkonzerte an der historischen Raßmann-Organ sowie Dirigent der Kantorei Höhr-Grenzhausen, die er selbst gründete und zu einem Oratorienchor weiterentwickelte. Dabei führte er u.a. Bachs „Weihnachtsoratorium“ und Händels „Messias“ auf. Zahlreiche Orgel- und Klavierkonzerte runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

In der Ludwigshafener Friedenskirche dirigierte er erstmals die Bezirkskantorei mit der Bachkantate BWV 99 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“. Einstudiert hatte sie

Jan Wilke, dem an dieser Stelle herzlich für sein Engagement gedankt sei.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf das erste Projekt mit ihrem neuen Dirigenten. Merken Sie sich den Termin vor:

### **Konzert zum Ewigkeitssonntag**

Sonntag, 22.11.2015, 17 Uhr

Friedenskirche Ludwigshafen

Auf dem Programm steht u.a. die Bachkantate BWV 70: „Wachet! betet! betet! wachet!“ uh

## Tag des offenen Denkmals

Am 13. September ist es wieder so weit: In Deutschland öffnen viele Baudenkmäler ihre Türen und können besichtigt werden. Am Tag des offenen Denkmals ist in Oppau die Auferstehungskirche und in Oggersheim die Markuskirche geöffnet. Passend zum diesjährigen Motto

### **„Handwerk, Technik, Industrie“**

wird in der Markuskirche eine Ausstellung von Steinmetzwerkzeugen zu sehen sein. Kirchenführerin Doris Joos bietet eine Führung an.

In der Auferstehungskirche ist ein einzigartiges Objekt von Handwerkskunst zu sehen. Ehrenpresbyter Arno Ehrhard wird Sie führen.

### **Sonntag 13. September**

Markuskirche, Oggersheim

14 – 18 Uhr, Führung 14:30 Uhr

Auferstehungskirche, Oppau

Führung: 11:30 Uhr und 15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfr. Andreas Große und

Pfrin. Susanne Seinsoth

### Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45	Tel. 55 00 30
Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72	Tel. 63 51 90
Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Stefanie Fentz	Tel. 66 37 77
Haus der Diakonie	
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19	Tel. 52 04 40
Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19	Tel. 68 55 62 70
Telefonseelsorge (freecall, anonym)	Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222
Ambulante Hospizhilfe, Salzburger Str. 14	Tel 572 50 47
„Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14	Tel. 572 50 47

### Gesprächskreis für pflegende Angehörige

<b>M</b> iteinander reden	Informationen und Erfahrungsaustausch
<b>A</b> ustausch & Bereicherung	über den praktischen Umgang in der Pflege
<b>K</b> ontakte pflegen	Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr
<b>O</b> ffen für alles Neue	Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein Außenstelle Pfingstweide, Pariser Straße 1

### Nachruf

Am Mittwoch, 8. Juli 2015, verstarb

**Herr Karl Otto Wenz**

im Alter von 94 Jahren.



Als langjähriger Presbyter und treuer Sänger im Kirchenchor war er mit der Auferstehungskirche in vielen Bereichen eng verbunden. Im Gedenkgottesdienst nahm die Gemeinde am 21. Juli 2015 in der Auferstehungskirche Abschied.

Er wird uns unvergessen bleiben.

„Trost ist nicht das Ende vom Leid, aber die tiefe Erfahrung, dass ich in meinem Leid angenommen und umarmt werde. Von anderen Menschen. Und von Gott.“ (Margot Käßmann)

Pfarrerin Susanne Seinsoth, das Presbyterium  
und Mitarbeitende der Auferstehungskirche

**Taufen**

- 10.05. Miriam Ines Bentz  
 10.05. Ronja Back  
 31.05. Finn Külbs  
 07.06. Luke Neven Mehler  
 07.06. Can Damian Akkus  
 28.06. Angelina Anfusio  
 12.07. Sophea Giri



Alle, die auf den Herrn vertrauen,  
 bekommen immer wieder neue Kraft.  
 Jesaja 40,31

**Trauungen**

- 27.06. Chantal Seehaus und Simon Hofmann-Seehaus

**Beerdigungen**

- 22.05. Else Enenkel, geb. Süß, 88 Jahre  
 05.06. Reinhold Reiser, 80 Jahre  
 10.06. Hilda Berger, geb. Werry, 97 Jahre  
 12.06. Edwin Paul Frenger, 89 Jahre  
 17.06. Liesel Schuff, geb. Holch, 80 Jahre  
 26.06. Heinz Ohlinger, 85 Jahre  
 30.06. Irmgard Weiner in Terranova, geb. Weiner, 90 Jahre  
 03.07. Irma Ruth Goliberzuch, geb. Geisler, 91 Jahre  
 08.07. Herbert Braun, 84 Jahre  
 16.07. Elfriede Natter geb. Vollweiler, 98 Jahre  
 21.07. Karl Otto Wenz, 94 Jahre  
 24.07. Jürgen Werner Armin Deutschle, 57 Jahre  
 27.07. Helmut Rockenbach, 76 Jahre  
 29.07. Walter Jakob Bergheim, 86 Jahre



Der Engel schreibt unsere  
 Namen ins Buch des Lebens  
 und bewahrt das, was uns  
 ausmacht, bei sich.

Tina Willms

MONATSSPRUCH  
 NOVEMBER 2015

**Erbarmt** euch derer,  
 die **zweifeln.**

**Taufen**

- 17.05. Jannes Theilmann
- 24.05. Johanna Freia Walter
- 24.05. Michelle Massar
- 05.07. Nele Würtenberger
- 05.07. Leon Schneider
- 05.07. Lina Mia Strub
- 19.07. Lina Sophie Eichhorn
- 19.07. Eleonor Kathrin Vogt
- 26.07. Luise Müller



Gott nimmt den Menschen an,  
wie er ist. Er muss sich die  
Liebe nicht verdienen.

Christian Butt

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 21.04. Erna Sornik, geb. Thorsch, 94 Jahre
- 21.04. Renate Kuppelmaier, geb. Hümmer, 91 Jahre
- 28.04. Hans Peter Fries, 85 Jahre
- 13.05. Gerda Luise Sierks, geb. Wald, 88 Jahre
- 29.05. Ilse Hannemann, geb. Krämer, 79 Jahre
- 17.06. Manfred Matz, 75 Jahre
- 19.06. Else Strickler, geb. Fischer, 79 Jahre
- 12.06. Georgine Albrecht, geb. Beringer, 94 Jahre
- 15.06. Marcus Jelen, 46 Jahre
- 03.07. Hedwig Schlägel, 87 Jahre
- 10.07. Herta Elisabeth Weis, geb. Koch, 92 Jahre
- 10.07. Amanda Krause, 99 Jahre
- 16.07. Friedel Mersinger, 92 Jahre
- 22.07. Johanna Hildegard Uhrig, geb. Arnold, 95 Jahre



Loslassen –  
was vergangen ist,  
dem Engel anvertrauen,  
der die Erinnerung hütet.

Tina Willms

**Einladung zum Trauercafé**

Sonntag, 22. November 2015, 16:30 bis 18:00 Uhr  
im Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19

Wir möchten allen, die trauern, einen Raum geben.  
Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig davon, welcher Konfession  
sie angehören oder wie lange sie schon trauern:  
Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Stefan Müller, Pfarrerin Reinhild Burgdörfer,  
Dr. Christiane Wempe, Psychologin



## Seniorenmittagstisch sucht Köchinnen oder Köche

Die Protestantische Kirchengemeinde Pfungstweide bietet seit 16 Jahren jeden Mittwoch (außer in den Monaten Juli und August) für Senioren über 65 Jahre ein Mittagessen im Gemeindezentrum an. Für 5 € gibt es einen Hauptgang mit Fleisch, Beilage und Gemüse oder Salat, einen Nachtisch und Wasser oder Saft, so viel man möchte. Das Angebot wird gut angenommen. Es kommen zwischen 20 und 30 vorwiegend Damen, aber auch einige Herren.

Für Viele ist es die Gelegenheit, einmal pro Woche in Gesellschaft zu essen. Schnell haben sich Tischgemeinschaften gebildet, die auch über den Mittwoch hinaus Kontakt haben. Gekocht wird vorwiegend gutbürgerlich. Vieles von dem, was gekocht wird, rentiert sich für jemand, der alleine ist, nicht zu kochen.

Gekocht wird von ehrenamtlichen Köchinnen und Köchen in Dreier-Teams. In der Regel treffen sich die Teams am Mittwochmorgen um 9 Uhr, um mit den Vorbereitungen zu beginnen. Die Teams essen selbstverständlich kostenlos mit. Leider mussten in den vergangenen zwei Jahren Teams altersbedingt aufhören. Deshalb suchen wir Menschen, die gerne kochen und damit andere eine Freude machen wollen.

Text und Foto: Frank Wolf



Seniorenmittagstisch

## Pfungstweide

**Gemeindebüro** Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

E-Mail:

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)

### Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfungstweide

**Pfarrer Frank Wolf**

Tel. 66 12 55

Frank.Wolf@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

### Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübon

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

### Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Vorsitzender: Volker Keller Tel. 668 49 33

### Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Retha Ackermann

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

[kiga.regenbogen.Pfungstweide@evkirchepfalz.de](mailto:kiga.regenbogen.Pfungstweide@evkirchepfalz.de)

### Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den **Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:**

Ilse Bahrdt

Tel. 66 39 68

### Ausstellung im Gemeindezentrum

„Ansichten und Einsichten“

von Anouk Bohrrat-Moll

23. August 2015 bis 5. Januar 2016

jeweils nach den Gottesdiensten

Wir laden herzlich ein.

Volker Keller

**Edigheim**

**Gemeindebüro** Oppauer Str. 60  
 Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr  
 Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75  
 Elke Weingardt  
 pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de  
 Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz  
 IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44  
 Stichwort: KG Edigheim

**Pfarrer Stefan T. Müller** Tel. 66 94 81 47

**Oppau**

**Gemeindebüro** Kirchenstraße 3  
 Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr  
 Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04  
 Ursel Geipel  
 pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de  
 Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

Sparkasse Vorderpfalz  
 IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03  
 Stichwort: KG Oppau

**Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –

**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:****Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: [Angelika.glatz@evkirchepfalz.de](mailto:Angelika.glatz@evkirchepfalz.de) Tel. 668 67 95

**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55  
 Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:  
 Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

**Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.**

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

**Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung**

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

**Louise-Scheppler-Kindergarten**

Kranichstr. 15 Leiterin: Annette Berkel  
 Scheppler-kiga@web.de Tel./Fax 66 59 55

**Förderverein****“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch  
 Tel. 66 83 07

**Kirchendienst:** Elke Urban Tel. 66 70 72

**Gemeindehaus,** Badgasse 19  
 Tel. 95 34 07 23

**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66  
 Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:  
 Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

**Runder Tisch** der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.  
 Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

**Oberlin-Kindertagesstätte,** Oberlinstr. 5

Leitung: Xhylerie Podrimja-Bleimbrunner  
 Tel. 65 25 11  
 kita.oberlin.oppau@evkirchepfalz.de

**Förderverein des Oberlin-Kindertages**

Vorsitzender: Daniel Hollenbach  
 Tel. 59 28 01 34

**Kirchendienst:** Karl-Heinz Meister

neu: Tel. 59 81 80 94

**Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.**

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

# Erntedankfest 4. Oktober 2015



Grafik: Pfeffer

## Erntedankgottesdienste in der Region Nord

10:30 Uhr: Auferstehungskirche Oppau  
mit dem Kindergarten

9:30 Uhr: Protestantische Kirche Edigheim

10:30 Uhr: Protestantisches Gemeindezentrum  
Pfungstweide, mit dem Kindergarten